

Integration is(s)t bunt:

Kochen mit Weltsicht für Teilnehmende am Integrationskurs

Übungen zur Unterstützung des Spracherwerbs

Thema 9: Einkaufen und Ernährung

Idee 1: Wie viel kostet das? Partnerspiel, Geldbeträge	A1		
Idee 2: Auf dem Flohmarkt. Konzept Flohmarkt, Verkaufsgespräche üben	A1-A2		 
Idee 3: Fehlertext Bäckerei. Lesetext zur Fehlersuche	B1		
Idee 4: Memory Ernährung. Memory mit Bild und Schrift	A1		 
Idee 5: Situationskarten. Rollenspiel Einkauf	A2		
Idee 6: Vegetarische Ernährung. Ernährungsformen, Inhalte von Lebens...	A2		
Idee 7: In der Küche arbeiten. Wortschatzarbeit	A1		 
Idee 8: Im Supermarkt. Wortschatzarbeit	A1		

Weitere Themen und Material unter: www.zlg-ev.de/integration-isst-bunt



Das Projekt "Integration is(s)t bunt!" wird im Zeitraum 01.04.2022 bis 31.12.2024 im Bundesprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.“ vom Bundesministerium des Innern (BMI) gefördert.

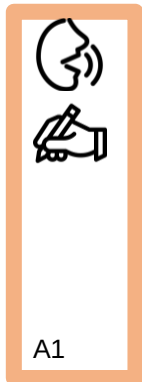
 Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

 **GESAMTGESELLSCHAFTLICHER
ZUSAMMENHALT**
VOR ORT. VERNETZT.
VERBUNDEN.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Thema 9: Einkaufen und Ernährung

Wie viel kostet das?



Wie viel kostet der Computer?
(zu Berliner Platz 1 NEU; Kapitel 3)

A

Sei Partnerin / Ihren Partner und notieren Sie die fehlenden Preise.

Wie viel kostet der Computer?	Antwort: Er kostet 320 €.
Wie viel kostet das Fahrrad?	Es kostet 189 €.
Wie viel kostet die Lampe?	Sie kostet 12 €.

Artikel	Preis
der Computer	320,00 €
das Handy	89,00 €
der Fernseher	
die DVD	18,90 €
der Kuli	1,20 €
die Schere	
die Lampe	12,00 €
das Wörterbuch	16,90 €
der MP3-Player	

Material:

- Tafel
- Arbeitsblätter
- Stifte

Mögliche Verlaufsplanung:

Zeit	Aktivität	Bemerkungen / Ergänzungen
10 Min	Die Teilnehmer lesen zur Wiederholung dreistellige Geldbeträge an der Tafel vor.	Als „Spickzettel“ können einige Zahlen farbig ausgeschrieben werden. Z. B.: 358 drei hundert acht und fünfzig
15 Min	Jeder Teilnehmer erhält entweder Seite A oder Seite B der Vorlage. Nun fragen die Teilnehmer sich gegenseitig, was die jeweils fehlenden Gegenstände kosten.	Am besten werden Seite A auf einer, und Seite B auf der anderen Seite ausgeteilt. So müssen die Teilnehmer in Bewegung bleiben.

Teillernziele:

- Üben von Personalpronomen und Artikeln (A1)
- Aussprache von Preisen (A1)

Wie viel kostet der Computer?

(zu Berliner Platz 1 NEU; Kapitel 3)

A

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und notieren Sie die fehlenden Preise.

Frage: Wie viel kostet der Computer?	Antwort: Er kostet 320 €.
Wie viel kostet das Fahrrad?	Es kostet 189 €.
Wie viel kostet die Lampe?	Sie kostet 12 €.

Artikel	Preis
der Computer	320,00 €
das Handy	89,00 €
der Fernseher	
die DVD	18,90 €
der Kuli	1,20 €
die Schere	
die Lampe	12,00 €
das Wörterbuch	16,90 €
der MP3-Player	
das Bügeleisen	239,00 €
das Fahrrad	189,00 €
der Staubsauger	
der Kühlschrank	349,00 €
die Tasche	
die Kaffeemaschine	69,00 €
der Tisch	
der Stuhl	59,00 €

Wie viel kostet der Computer?

(zu Berliner Platz 1 NEU; Kapitel 3)

B

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und notieren Sie die fehlenden Preise.

Frage: Wie viel kostet der Computer?	Antwort: Er kostet 320 €.
Wie viel kostet das Fahrrad?	Es kostet 189 €.
Wie viel kostet die Lampe?	Sie kostet 12 €.

Artikel	Preis
der Computer	320,00 €
das Handy	
der Fernseher	499,00 €
die DVD	
der Kuli	
die Schere	3,90 €
die Lampe	12,00 €
das Wörterbuch	
der MP3-Player	89,00 €
das Bügeleisen	
das Fahrrad	189,00 €
der Staubsauger	199,00 €
der Kühlschrank	
die Tasche	29,90 €
die Kaffeemaschine	
der Tisch	229,00 €
der Stuhl	

Thema 9: Einkaufen und Ernährung Auf dem Flohmarkt



Material:

- Gegenstände zum
,Verkauf‘

Mögliche Verlaufsplanung:

Zeit	Niveau	Aktivität	Bemerkungen / Ergänzungen
5 Min	A2	Die Teilnehmer überlegen: Was ist ein Flohmarkt? War jemand schon einmal auf einem Flohmarkt?	
5 Min	A1	Die Teilnehmer schauen ein Video zum Thema Flohmarkt.	z. B. https://www.youtube.com/watch?v=m1BNuWVq6Vo
10 Min	A1	Die Teilnehmer suchen 2-3 Gegenstände im Raum, und bauen ihren ‚eigenen‘ Flohmarkt.	Was ist das? Wie viel kostet es?
15+ Min	A2	Die Teilnehmer schauen nun, was andere auf ihrem Flohmarkt anbieten, und versuchen zu verhandeln:	Ein Beispieldialog an der Tafel kann helfen: „Hallo, was ist das?“ „Das ist ein Tisch , er kostet 30 Euro .“ „Das ist teuer . Ich kann nur 20 Euro zahlen.“ „ 20 Euro sind okay. Dankeschön!“ „Danke, tschüss!“

Teillernziele:

Wortschatzarbeit (A1+)

Zahlen und Währung (A1+)

Ein Verkaufsgespräch führen (A2+)

Thema 9: Ernährung und Einkaufen Fehlertext Bäckerei



Material:
- Whiteboard mit Text

Aufgabe: Lesetext verstehen
Korrigiere die Fehler. Schreibe die Wörter richtig.

Heute besuchen wir eine Beckerei.
Dort gibt es viel Brod, Brötchen, Kuchen, Torten unt Gebäck.
Eis. Bei dem Brot gibt es viel Auswahl: Weissbrot, Graubrot
(Mischung aus Weizen- und Roggenmehl zum Beispiel) und
Weissbrot ist auss 'hellem' Mehl gebacken. Graubrot mid Weizenmehl
nicht schwarz, sondern dunkelbraun. Das liegt am Roggenmehl, das
sehr troken oder auch weich.
Mischbrot bedeutet, dass verschiedene Mehle verwendet werden.
Roggenmehl, Hafermehl, Gerstenmehl und Weizenmehl. Die Auswahl
hängt vom Rezeptt ab. Körnerbrot ist Brot mit Sonnenblumen- oder
Mohn oder Sesam verfeinert.

Auch bei den Brötchen gibt es eine umfassende Auswahl. Es gibt
Rosinenbrötchen, Milchbrötchen oder Zimtbrötchen.
Es gibt aber auch Brötchen mit Kern, Schinken oder Zwiebeln.

Mögliche Verlaufsplanung:

Zeit	Aktivität	Bemerkungen / Ergänzungen
20 Min	Der Text wird gezeigt. Die Teilnehmer markieren alle Wörter, die 'falsch' sind.	Die Wörter werden dann gemeinsam verbessert. Interessant ist auch der lautliche Unterschied; zum Beispiel 'Brod' und 'BroT'.
10 Min	Die Teilnehmer sammeln: Welche Bäckerei-Artikel werden im Text genannt? Kennen die Teilnehmer noch mehr? Was kaufen sie am Liebsten?	

Teillernziele:

Wortschatzarbeit (A1+)

Phonetik: Differenzierung Minimalpaar d/t, lange und kurze Buchstaben (A2)

Generelles Hörverstehen (A1+)

Herausgegeben von **ZLG** Zusammen-Leben-Gestalten e.V. | www.zlg-ev.de | 2024

Mehr Material kann online abgerufen werden: www.zlg-ev.de/integration-isst-bunt

Das Projekt "Integration is(s)t bunt!" wird im Zeitraum 01.04.2022 bis 31.12.2024 im Bundesprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.“ vom Bundesministerium des Innern (BMI) gefördert.

Nahrung/Essen/Restaurant 5

Korrigiere die Fehler. Schreibe die Wörter richtig.

Heute besuchen wir eine Beckerei.

Dort gibt es viel Brod, Brötchen, Kuchen, Torten unt Gebäck. Manchmal gibt es auch Eis. Bei dem Brot gibt es viel Auswahl: Weissbrot, Graubrot, Schwarzbrot, Mischbrot (Mischung aus Weizen- und Roggenmehl zum Beispiel) und Körnerbrot.

Weissbrot ist auss 'hellem' Mehl gebacken. Graubrot mid Weizenmehl. Schwarzbrot ist nicht schwarz, sondern dunkelbraun. Das liegt am Roggenschrot. Schwarzbrod gibt es sehr troken oder auch weich.

Mischbrot bedeutet, dass verschiedene Mehle verwendet werden, zum Beispiel:

Roggenmehl, Hafermehl, Gerstenmehl und Weizenmehl. Die verwendete Mehlmenge hängt vom Rezeptt ab. Körnerbrot ist Brot mit Sonnenblumenkernen, Kürbiskernen, Mohn oder Sesam verfeinert.

Auch bei den Brötchen gibt es eine umfassende Auswahl. Es gibt süße Brötchen, wie Rosinenbrötchen, Milchbrötchen odder Zimtbrötchen.

Es gibt aber auch Brötchen mit Kese, Shincken oder Zwiebeln. Wie bei den Broten, bestimmen die verschiedenen Mehle die Farbe der Brötchen. Einfache Brötchen aus Weizenmehl sind hell, Roggenbrötchen haben eine schöne dunkebraune Kruste. Am lekkersten sind aber die Körnerbrötchen. Für diese Brotchen sind im Teig folgende Körner gemischt: Sesam, Mohn, Haferflocken, Kürbiskerne oder Sonnenblumenkerne. Je nach Geschmack sind die Brötchen rund, oval oder ein wenige eckig.

Der Belag ist je nach gewünschtem Geschmack: mit Käse, Marmmelade, Wurst oder nur Buter.

Thema 9: Einkaufen und Ernährung

Memospiel Ernährung



Vorlage Memospiel Ernährung

Alphamar

		
die Ananas	der Apfel	Äpfel
		
die Banane	Bananen	das Brot

Mögliche Verlaufsplanung:

Zeit	Aktivität	Bemerkungen / Ergänzungen
10 Min	Die Teilnehmer schneiden die Memorykarten aus.	Die Karten können foliert werden, um sie später noch einmal zu nutzen.
10 Min	Die Teilnehmer spielen das Memoryspiel zu 2-3.	
10 Min	An der Tafel werden die Wörter mit Artikel und Pluralform aufgeschrieben: die Banane – die Bananen	Bei einigen Wörtern gibt es jeweils Einzahl und Mehrzahl (der Apfel – die Äpfel), bei anderen nicht. (die Zitrone, aber ‚die Zitronen‘ fehlt) Bei manchen Wörtern (z. B. die Milch) gibt es keinen Plural.
10+ Min	Das Memoryspiel oder die Sammlung an der Tafel kann ergänzt werden.	
10+ Min	Die Text karten werden zwischen den Teilnehmern aufgeteilt. Jeder Teilnehmer denkt sich für seine Textkarten einen Preis aus, z. B. „Der Apfel kostet 50 Cent“. Nun werden nacheinander die Bildkarten gezogen und die entsprechende Person wird gefragt „Was kostet der Apfel?“ oder „Was kosten die Bananen?“	

Teillernziele:

Lebensmittel (er-) kennen und benennen können (A1)
Preise verstehen und wiedergeben (A1)

Thema 9: Einkaufen und Ernährung

Situationskarten Einkaufen



Material:

- Situationskarten
- ggf. Stifte oder Bildkarten

Mögliche Verlaufsplanung:

Zeit	Aktivität	Bemerkungen / Ergänzungen
10 Min	Die Teilnehmer überlegen: Wo kann man einkaufen? (Wochenmarkt, Metzger, Supermarkt...) Entwerfen einen Beispielhaften Dialog: Was sagt man in einem Einkaufsgespräch?	Je nach Niveau der Teilnehmer z. B. V: Hallo, wie kann ich Ihnen helfen? K: Ich suche eine / zwei...Tomaten . V: Hier, bitte. Eine Tomate . K: Dankeschön. Auf Wiedersehen! V: Auf Wiedersehen! (Fettgedrucktes wird je nach Situation ausgetauscht)
20 Min	Jeder Teilnehmer erhält ein Kärtchen. Jeweils zwei orangene Karten ergeben ein Rezept, die blauen Karten sind (Super-)Märkte. Nun suchen die Teilnehmer die Märkte mit den passenden Produkten.	Datei „Situationskarten Einkaufen“. Am besten suchen sich zuerst die blauen Kärtchen zusammen, und gehen dann gemeinsam einkaufen. Bildkarten der Produkte können als Unterstützung dienen. Gekauftes kann von der Einkaufsliste gestrichen werden. Wettbewerb: Wer findet zuerst alle Zutaten?

Teillernziele:

Wortschatzarbeit (A1+)

Auskunft über Produkte einholen (A1)

Kennen verschiedener Einkaufsmöglichkeiten (A1)

Du arbeitest auf dem Wochenmarkt. Du verkaufst Obst (Äpfel, Aprikosen, Pfirsiche, Bananen) und Gemüse (Kartoffeln, Tomaten, Zwiebeln) und Eier.	Du möchtest einen Apfelkuchen backen. Dafür brauchst du: Zucker Mehl Butter Äpfel
Du bist Metzger. Du verkaufst Schinken, Wurst, Salami und Fisch. Du hast auch Senf und Zitronensaft.	Du möchtest einen Apfelkuchen backen. Dafür brauchst du: Milch Zitronensaft vier Eier
Du bist Verkäufer in einem Supermarkt. Du hast Birnen, Kiwis, Bananen, Kartoffeln, Zwiebeln und Tomaten. Es gibt auch Mehl, Brot, Zucker, Joghurt und Schokolade.	Du möchtest einen Salat machen. Dafür brauchst du: Tomaten Gurke Rettich
In deinem Garten gibt es Kirschen, Orangen, Kiwis und Ananas. Du hast auch noch Tomaten, Rettich und Paprika.	Du möchtest einen Salat machen. Dafür brauchst du: Paprika Zitronensaft Karotten
Du arbeitest in einem Supermarkt. Es gibt Käse, Ketchup, Mehl, Milch, Butter, Eis, Paprika, Karotten und Gurken.	Du möchtest ein Sandwich machen. Dafür brauchst du: Salami Senf Brötchen
Du möchtest einen Obstsalat machen. Dafür brauchst du: Birnen Kiwi Ananas	Du möchtest ein Sandwich machen. Dafür brauchst du: Butter Käse Tomaten
Du möchtest einen Obstsalat machen. Dafür brauchst du: Äpfel Zucker Aprikosen	Du möchtest Pizza backen. Dafür brauchst du: Mehl Tomaten Paprika
	Du möchtest Pizza backen. Dafür brauchst du: Käse Zwiebeln Milch

Thema 9: Einkaufen und Ernährung

Vegetarische Ernährung



Material:

- Kärtchen mit Lebensmitteln

Mögliche Verlaufsplanung:

Zeit	Aktivität	Bemerkungen / Ergänzungen
10 Min	Die Teilnehmer überlegen und sammeln: Was bedeutet Vegetarier? Was bedeutet Vegan? Sind Teilnehmer vegan?	
10 Min	Die Teilnehmer sammeln Gründe: Wieso sind Personen vegetarisch / vegan?	z. B. Allergien (Milcheiweiß, Ei, Laktose) Gesundheitlich (Bluthochdruck) Tierwohl Umwelt etc.
10 Min	Jeder Teilnehmer erhält ein Nahrungsmittel und liest die Inhaltsstoffe: Ist das Produkt vegan, vegetarisch oder keines von beiden?	Gerade bei verarbeiteten Produkten (Schokolade, Chips, Gummibären) wissen Menschen nicht, dass diese oft Milch oder Gelatine (Schwein) enthalten.

Teillernziele:

Wortschatzarbeit (A1+)

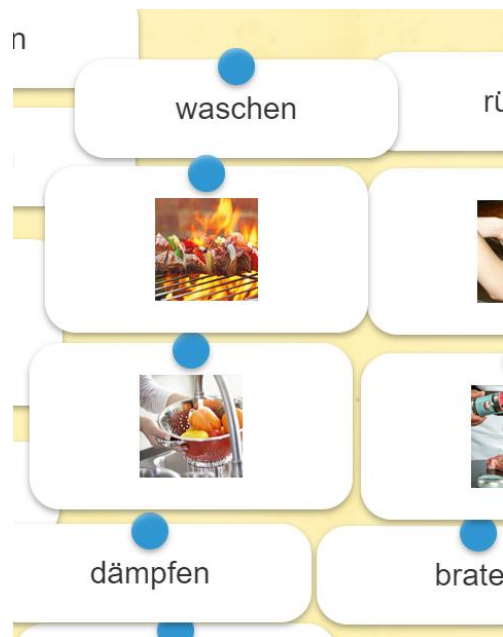
Lesen und verstehen von Zutatenlisten (A1-A2)

Wissen über verschiedene Ernährungsformen (B1)

Thema 9: Einkaufen und Ernährung In der Küche arbeiten



Material:
- Smartboard



Mögliche Verlaufsplanung:

Zeit	Niveau	Aktivität	Bemerkung / Ergänzung
5+ Min	A1	Die Teilnehmer überlegen, oder werden während dem Kochen gefragt: Welche Tätigkeiten kennen sie / machen sie gerade?	
10 Min	A1	Die Teilnehmer ordnen gemeinsam die Wörter und Aktivität (ggf pantomimisch aufzeigen) zu. Dabei wird ein Satz gebildet.	https://learningapps.org/watch?v=p3hp23kz216 z. B. Ich schneide den Apfel Ich brate das Fleisch usw...

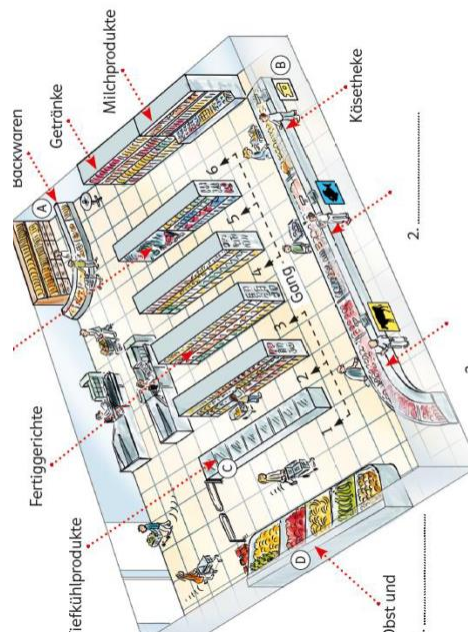
Teillernziele:

Wortschatzarbeit (A1)
Assoziationen knüpfen (A1)

Thema 9: Einkaufen und Ernährung Im Supermarkt



Material:
- Smartboard



Quelle: <https://www.derdiedaf.com/unterrichtsmaterial>

Mögliche Verlaufsplanung:

Zeit	Niveau	Aktivität	Bemerkung / Ergänzung
5 Min	A1	Die Teilnehmer besprechen gemeinsam die Abteilungen: Was gibt es z. B. bei den Backwaren?	
10 Min	A1	Jemand zeigt einen Gegenstand hoch: Wo kann man diesen kaufen?	Alternativ: Was wird heute gekocht? Wo findet man die einzelnen Zutaten? Z. B.: Bei den Milchprodukten kaufen wir Butter und Sahne. Beim Getreide kaufen wir Reis etc...

Teillernziele:

Wissen, wo man einzelne Lebensmittel bekommt (A1)
Wortschatzarbeit (A1)

Backwaren

Getränke

Milchprodukte

Käsetheke

Obst und

Tiefkühlprodukte

Fertiggerichte

Haushaltsartikel

Gang

1.

2.

3.

4.

A

B

C

D